



GdS SPEZIAL

IKK Nord

19. Dezember 2018

Das Votum ist da – Und es ist eindeutig!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

über die weitere Vorgehensweise in der Tarifaus-einanderersetzung mit der IKK Nord haben unsere Mitglieder nun abgestimmt.

Eindeutige Ergebnisse

Nur **knapp 18 Prozent** der Abstimmungsteilnehmer wären mit der vom Vorstand zuletzt angebotenen Erhöhung um 3 Prozent einverstanden, **über 82 Prozent** wollen hingegen, dass wir das Gesamtpaket vom 18. Juli 2018 abschließen.

Und: Die Streikbereitschaft ist hoch! Gerade einmal 25 % würden für die Durchsetzung des Gesamtpaketes momentan nicht streiken!

Mögliche Kompromisse

Um nun in weiteren Gesprächen auch nach Kompromissen suchen zu können, haben wir diejenigen, die das Gesamtpaket wollen, auch gefragt, welche Teile des Paketes Ihnen besonders wichtig sind. Und auch hier gibt es eine klare Rangfolge:

- **über 86 Prozent** wollen die Arbeitszeitreduzierung auf 36 Wochenstunden
- **knapp 79 Prozent** wollen die verbindlichen Eingruppierungsregelungen für alle Beschäftigten
- **knapp 52 Prozent** wollen das Angebot einer Abfindung bei vorzeitigem Renteneintritt erhalten

- **46 Prozent** wollen die verbesserte Regelung zur Unkündbarkeit
- **knapp 38 Prozent** wollen die verbesserte Regelung zur betrieblichen Altersversorgung in Schleswig-Holstein
- **knapp 24 Prozent** würden den TV Azubi-Coach gerne erhalten und
- **knapp 10 Prozent** befürworten den Erhalt der Prämienregelung Innendienst.

Dabei sollte allerdings die unterschiedliche Interessenlage der einzelnen Kolleginnen und Kollegen berücksichtigt werden, die wir in den Verhandlungen immer im Auge haben. Als Beispiel sei nur die Entgeltumwandlung, welche nur in Schleswig-Holstein greift, genannt.

Weitere Themen

Aus den vielen individuellen Rückmeldungen haben wir zwei Schwerpunkte ermittelt. Zum einen wünschen sich viele Kolleginnen und Kollegen eine Verbesserung des Rationalisierungsschutz-TV, insbesondere wird eine Standortsicherung vorgeschlagen. Denn die Digitalisierung einerseits, aber auch die Spekulation über eine mögliche Fusion machen den Beschäftigten Sorgen. Wir nehmen die Sorgen ernst und werden intern beraten, wie wir die Schutzregelungen verbessern können; dies muss anschließend mit der IKK Nord verhandelt werden.

Und mehrfach wurde angemerkt, dass die GdS das Verhandlungsergebnis vom 18. Juli 2018 gerichtlich durchsetzen soll. Dazu haben wir bereits Stellung bezogen: Wir sind der Auffassung, dass es eine verbindliche Vereinbarung gibt. Die Mühlen der Gerichte mahlen allerdings bekanntlich nicht schnell. Und in der Zwischenzeit passiert nichts, was ganz sicher nicht im Interesse der Kolleginnen und Kollegen ist.

Deshalb setzen wir weiter auf Gespräche. In den letzten Gesprächen ist deutlich geworden, wo der Vorstand Probleme sieht. Im Sinne unserer Kolleginnen und Kollegen sind wir bereit, mit Herrn Hermes über Anpassungen an dem Verhandlungsergebnis vom 18. Juli 2018 zu reden.

Wir sind davon überzeugt, dass die Befragung des Vorstandes ein ähnliches Stimmungsbild ergibt wie unsere Mitgliederbefragungen. Und dann sollten alle Seiten nach einer Lösung suchen, die das Gesamtpaket so weit wie möglich erhält, gleichzeitig aber der neuen Situation in der IKK-Gemeinschaft Rechnung trägt.

Für die GdS verhandelten:

Stephan Kallenberg (stellv. Bundesgeschäftsführer), Günter Jochmann, Dirk Neumann, Jens Nielsen und Horst Ziegler (alle IKK Nord)

GdS **Wir kommt weiter**

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder per Fax an: (0228) 9 77 61-46

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.



Frau Herr

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Telefon | Mobil

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch

Datum | Unterschrift

Mein GdS-Beitrag beträgt 2,50 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Unterschrift